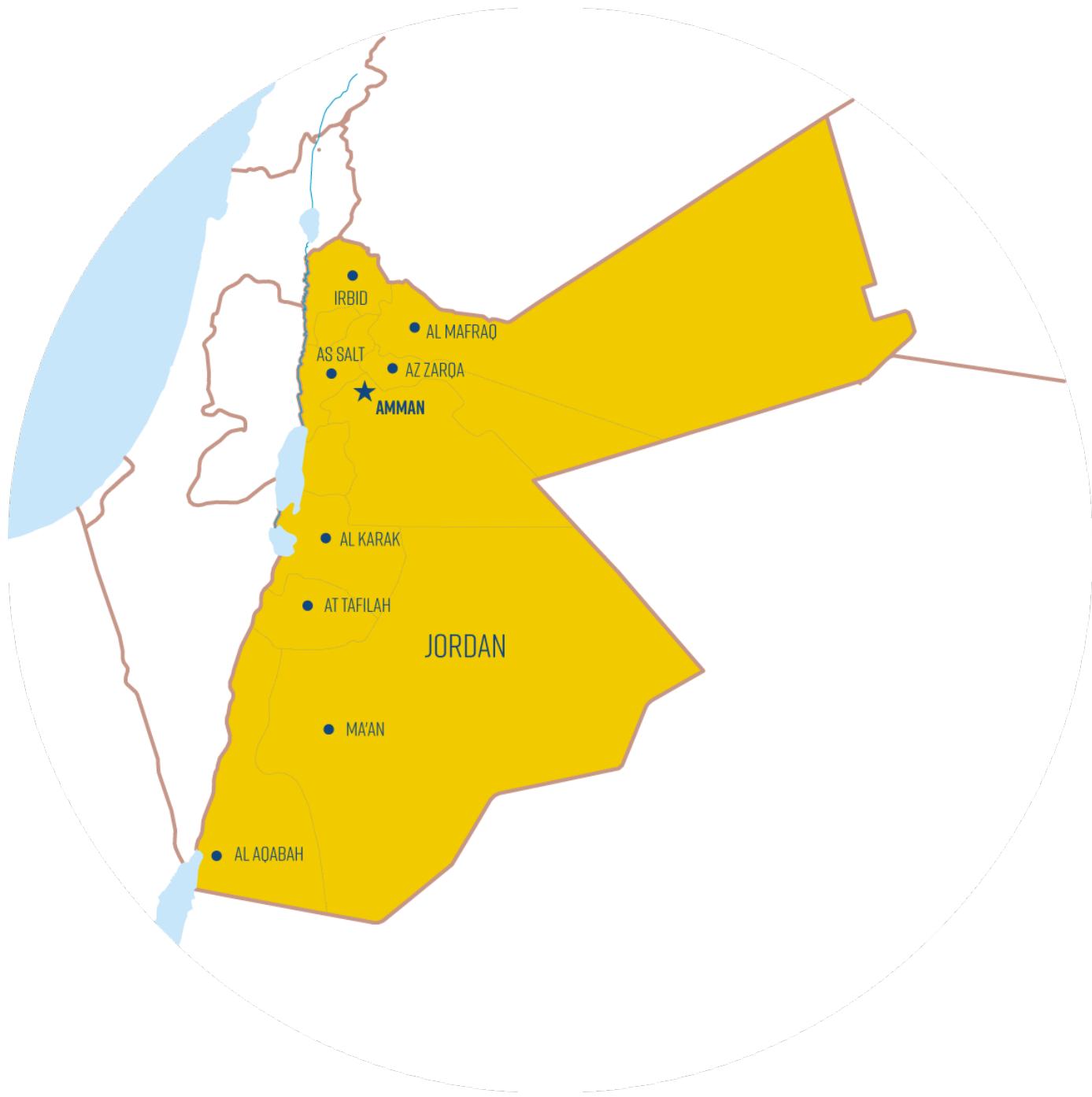


JORDANIEN

Die Rolle Jordaniens im Nahen Osten hat sich in den vergangenen zwei Dekaden stark verändert. Das Königreich wurde bis lange zuvorderst als peripherer, künstlich geschaffener Staat in der Wüste wahrgenommen, der ohne die milliardenschwere Unterstützung der USA und Saudi-Arabiens kaum überlebensfähig wäre. Heute stellt das Land eine Insel relativer Stabilität inmitten von Konflikten dar. Für Millionen Menschen aus Syrien, Irak oder Palästina ist Jordanien ein verhältnismäßig sicherer Zufluchtsort geworden.



Die geflüchteten Menschen haben ihre Geschichte, Kultur und ihre Ideen nach Jordanien mitgebracht: Speziell die Hauptstadt Amman hat sich hierdurch zu einer dynamischen Metropole mit einer politisierten und kreativen Zivilgesellschaft entwickelt. Das Land steht vor klimatischen, sozio-ökonomischen und politischen Herausforderungen: Die Lebenswirklichkeiten in den Städten und auf dem Land unterscheiden sich stark. Die ohnehin akute Wasserknappheit hat sich durch den Klimawandel und den starken Bevölkerungszuwachs verschärft,

was besonders in landwirtschaftlich geprägten Gebieten zu Spannungen führt. In den Städten ist jeder dritte junge Mensch ohne Arbeit. Nicht zuletzt die wirtschaftlichen Probleme begründeten

die Protestbewegung der Jahre 2011/12, der König Abdallah sowohl mit punktuellen Reformen als auch mit Einschüchterung begegnete. Der Ruf nach Veränderung ist seitdem leiser geworden: Der Blick nach Syrien oder Ägypten lässt die Bevölkerung davor zurückschrecken, einen radikalen Umbruch zu erwirken.





Unsere Highlights

Amman

Die einst verschlafene Hauptstadt hat sich in den letzten zehn Jahren zu einer spannenden Metropole mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Initiativen und Kulturcafés gemausert. Dies liegt nicht zuletzt am Zustrom Intellektueller und politischer Aktivist*innen, die in Syrien, Irak oder Palästina ihre Heimat verloren haben. Hier widmen wir uns in Gesprächen unter anderem den Themen „Geflüchtete“, „Wasser“, „Pressefreiheit“ und „Perspektiven für die Jugend“.

Petra

Die in den Fels gehauene Nabatäerstadt gehört zu den absoluten Highlights im gesamten Nahen Osten. Der am meisten besuchte Ort Jordaniens ist so weitläufig, dass man den Touristenströmen leicht entfliehen kann. Wir führen Euch zu den geheimen Schätzen des Weltkulturerbes.

Wadi Rum

Das Wadi Rum gehört zweifellos zu den reizvollsten Wüsten der Welt. Bizarre Felsformationen, riesige Sanddünen und Gesteine, die je nach Tageszeit ihre Farbe wechseln. Wer Ruhe sucht, wird hier fündig. Aber auch den Aktiveren wird im Wadi Rum einiges geboten, ob Klettern, Jeep-Touren oder Wanderungen. Auch nicht zu verachten: Die Sonnenuntergänge, die beduinischen Abendessen und der Sternenhimmel über unserem Camp mitten in der Wüste.

Totes Meer & Jordantal

Der tiefste Punkt der Erde ist eine Erfahrung für sich, das sich treiben lassen auf dem salzhaltigen Gewässer eine einzigartiges Erlebnis. Umso beeindruckender, dass sich nur wenige Kilometer von diesem buchstäblich toten Biotop die landwirtschaftlich wichtigste Region des Landes befindet: Das Jordantal.

Die Peripherie – Shobak und Karak

Orte wie Schobak oder Karak beherbigen einerseits historische Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel imposante Kreuzfahrerburgen. Andererseits wird hier der starke Gegensatz zwischen Zentrum und Peripherie deutlich, den wir im Gespräch mit lokalen Scheichs und Politiker*innen thematisieren.

Die Canyons zwischen Hochland und Jordantal

Zahlreiche tief eingeschnittene Täler, die vielfach Wasser führen, ziehen sich vom Hochland gen Totes Meer und stehen im starken Kontrast zur dominierenden Wüstenlandschaft Jordaniens. Eine Wanderung durch einen dieser Canyons ist ein atemberaubendes Erlebnis: Wir seilen uns von Wasserfällen ab, schwimmen in natürlichen Pools und genießen die beeindruckende Felslandschaft.

Aktuell



JORDANIEN - WANDERREISE 'LIGHT'

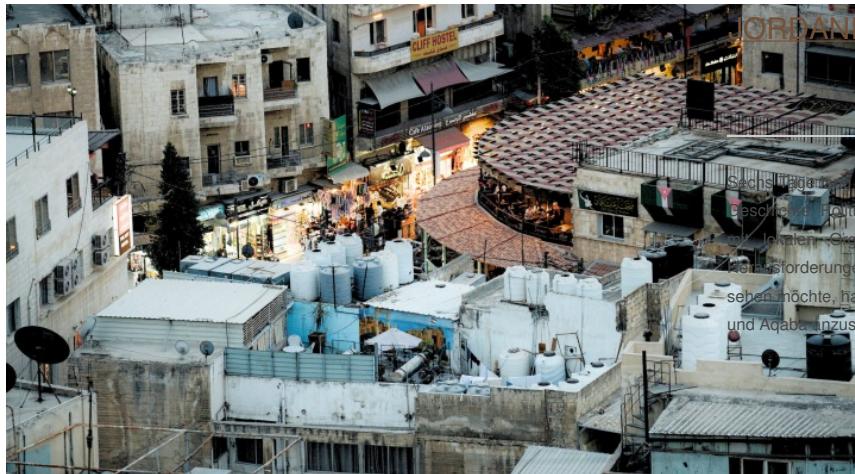
28. März - 08. April 2026

Diese Wanderreise "light" bietet eine liebevoll zusammengestellte Mischung aus Wandern, Begegnungen und Besichtigungen. Leichte bis mittelschwere Touren führen uns durch den grünen Norden, in die Städte Amman und As-Salt, das Weltwunder Petra und natürlich die rote Sandwüste Wadi Rum. Außerdem werden wir mit dem Toten Meer den tiefstegelegenen Punkt der Erde besuchen und die Reise schließlich an den Korallenriffen des Roten Meeres ausklingen lassen.

[WEITERE DETAILS](#)

JORDANIEN - SEMINARREISE IN KOOPERATION MIT DEM LIW E.V.

12. - 18. April 2026



DE

Sechs Tage lang beschäftigen wir uns ausgehend von der Landeshauptstadt Amman mit der Geschichte, Politik und Gesellschaft Jordaniens und der Region. In Gesprächen und Treffen mit lokalen Organisationen, Expert*innen und Individuen lernen wir mehr über die Herausforderungen, denen das Königreich aktuell gegenübersteht. Wer noch mehr vom Land sehen möchte, hat die Möglichkeit einen Besuch vom Toten Meer, al-Kerak, Petra, Wadi Rum und Aqaba anzuschließen.

[WEITERE DETAILS](#)

JORDANIEN - SPRACHREISE

19. September - 03. Oktober 2026



DE

Diese Pilot-Reise kommt dem Wunsch unserer vielen Arabisch-Lernenden nach, die die Sprache endlich einmal in echten Alltagssituationen anwenden wollen. Die jordanische Hauptstadt Amman ist als Basis dafür perfekt: Sprachschulen mit einzigartigen methodischen Konzepten finden sich in der quirlichen Stadt ebenso wie äußerst vielfältige kulturelle und politische Aktivitäten, bei denen ihr Arabisch üben könnt. Die wunderschöne Landschaft Jordaniens macht an den Wochenenden Tageswanderungen und spektakuläre Wüstennächte möglich. Diese Pilot-Reise kommt dem Wunsch unserer vielen Arabisch-Lernenden nach, die die Sprache endlich einmal in echten Alltagssituationen anwenden wollen. Die jordanische Hauptstadt Amman ist als Basis dafür perfekt: Sprachschulen mit einzigartigen methodischen Konzepten finden sich in der quirlichen Stadt ebenso wie äußerst vielfältige kulturelle und politische Aktivitäten, bei denen ihr Arabisch üben könnt. Die wunderschöne Landschaft Jordaniens macht an den Wochenenden Tageswanderungen und spektakuläre Wüstennächte möglich.

[WEITERE DETAILS](#)

JORDANIEN - WANDERREISE

04. - 13. Oktober 2026



DE

Eine abwechslungsreiche Wanderreise durch wasserführende Schluchten, steile Felsenberge und spektakuläre Wüstenlandschaft ist mittlerweile fast ein Alsharq-Pflichtprogramm. Durch die Wanderrungen durch unvergessliche Landschaften beschäftigen wir uns mit gesellschaftlichen Inputs und Gesprächen mit der jüngeren Geschichte ebenso wie mit den aktuellen Herausforderungen der Region und erleben in römisch-griechischen Ruinen und in der faszinierenden Felsenstadt Petra das reiche historische Erbe Jordaniens.

[WEITERE DETAILS](#)

JORDANIEN - POLITISCHE STUDIENREISE FÜR FRAUEN

18. - 28. Oktober 2026



DE

Auch dieses Jahr wollen wir Jordanien wieder als eine reine Frauengruppe bereisen. Das Haschemitische Königreich bietet aufgrund seiner zentralen Lage, Geschichte und gesellschaftlichen Zusammensetzung äußerst vielfältige Zugänge zu den historischen Ereignissen der Region - insbesondere im benachbarten Israel/Palästina. Gleichzeitig werden uns größere Themenkomplexe wie Flucht und Migration, politische und gesellschaftliche Teilhabe sowie der Umgang mit natürlichen Ressourcen beschäftigen.

[WEITERE DETAILS](#)

Praktische Informationen zum Land

Gesundheit & Impfungen

Für einen Aufenthalt in Jordanien sind keine gesonderten Impfungen nötig. Die ärztliche Versorgungslage in Jordanien ist sehr gut. Um Durchfallerkrankungen zu vermeiden, empfehlen wir jedoch, den Genuss von Trinkwasser aus der Leitung zu vermeiden.

Sicherheit

Jordanien ist ein sehr stabiles, sicheres Reiseland mit geriner Kriminalitätsrate.

Trotz der geographischen Nähe zu Israel und den palästinensischen Gebieten gilt es aufgrund der regional- und geopolitischen Beziehungen und Interessen des Königreichs als sehr unwahrscheinlich, dass die aktuellen gewalttätigen Ereignisse sich auch dorthin ausweiten. Auch das Auswärtige Amt, das bei seinen Einstufungen für gewöhnlich sehr vorsichtig ist, warnt im Moment nicht vor Reisen nach Jordanien.

Wir orientieren uns bei unseren Reiseplanungen an den Sicherheitsbestimmungen des Auswärtigen Amtes und an den Einschätzungen unseres fachkundigen Netzwerks vor Ort. Die Reiseleiterinnen leben in Jordanien, bzw. halten sich sehr regelmäßig für längere Zeiten im Land auf. Sie sind daher vor Ort stark vernetzt und haben die Sicherheitslage im Blick. Sollte es zu Veränderungen der Sicherheitslage kommen, erlauben unsere Ortskenntnisse es uns, die geplante Reiseroute anzupassen und kurzfristig ein spannendes Alternativprogramm umzusetzen.

Sprache

Amtssprache in Jordanien ist Arabisch. Englisch ist Verkehrssprache und man kommt damit in den urbanen Gegenden gut durch den Alltag.

Visum

Ein Visum erhält man bei der Einreise am Flughafen Amman (ca. 50,00 €). In aller Regel beantragen die Teilnehmer*innen im Vorfeld aber den sogenannten Jordan-Pass, der die Visagebühren und Eintritte zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten beinhaltet. Der Anteil für die Eintritte, die im Reisepreis inbegriffen sind, kann im Laufe der Reise mit Trinkgeldern oder anderen Ausgaben verrechnet werden.

Für die Einreise wird außerdem ein Reisepass benötigt, der zum Zeitpunkt der Reise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Die Visa-Bestimmungen können sich jederzeit ändern. Bei Änderungen informieren wir Sie natürlich rechtzeitig vor Ausreise. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, sollten Sie nicht mit einem EU-Reisepass einreisen wollen.

Währung

In Jordanien ist der Jordanische Dinar (JD) die offizielle Landeswährung. Es ist überall im Land gut möglich Geld (Euro oder US-Dollar) zu tauschen oder mit EC- bzw. Kreditkarte Bargeld abzuheben. Das Bankennetz ist sehr gut ausgebaut. Wir empfehlen immer, einen Teil des Geldes in Bar mitzubringen, aber auch eine Karte zum Abheben dabei zu haben. Im Land fallen Abhebegebühren an, die je nach Bank in Deutschland variieren können.

